



# Rebhuhn-Schutzprojekt im Oberen Gäu

## Vorstellung des Projektes im Gemeinderat Jettingen

04. Juni 2019

- Rebhuhnbestände seit den 70er Jahren stark rückläufig, das Rebhuhn ist in Baden-Württemberg vom Aussterben bedroht!
- Restpopulation von Rebhühnern im Oberen Gäu
- Landwirte, Jäger, Naturschützer und Kommunen in ihrem Engagement für die Rebhühner vernetzen und unterstützen



## **Ziel des 2015 gestarteten Projektes:**

*„Die Lebensräume für das Niederwild in der Agrarlandschaft zu verbessern um damit den Erhalt vieler gefährdeter Tierarten zu gewährleisten“*

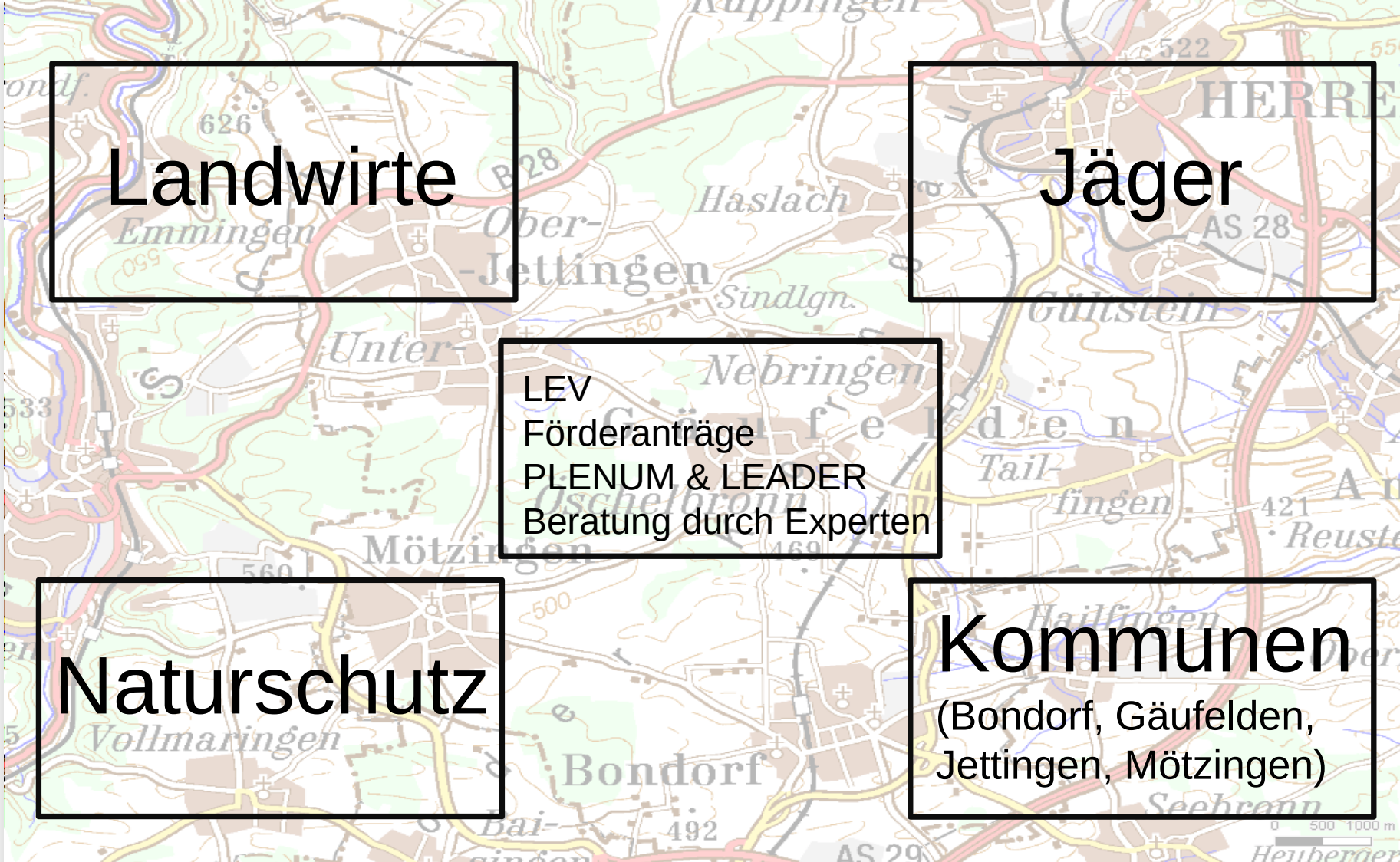




# Akteure



LANDSCHAFTSERHALTUNGSVERBAND  
Landkreis Böblingen e.V.



Landwirte

Jäger

LEV  
Förderanträge  
PLENUM & LEADER  
Beratung durch Experten

Naturschutz

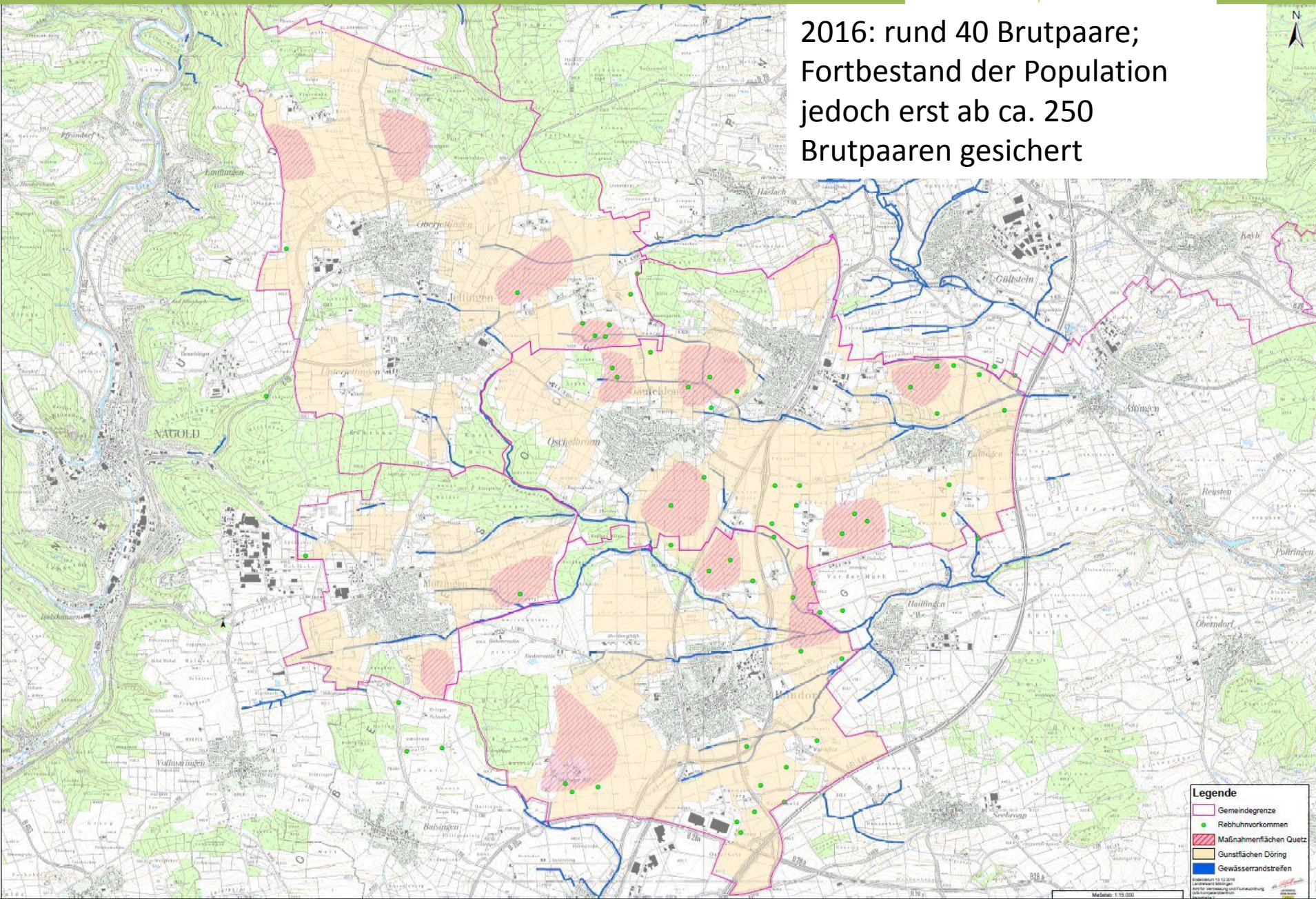
Kommunen

(Bondorf, Gäufelden,  
Jettingen, Mötzingen)



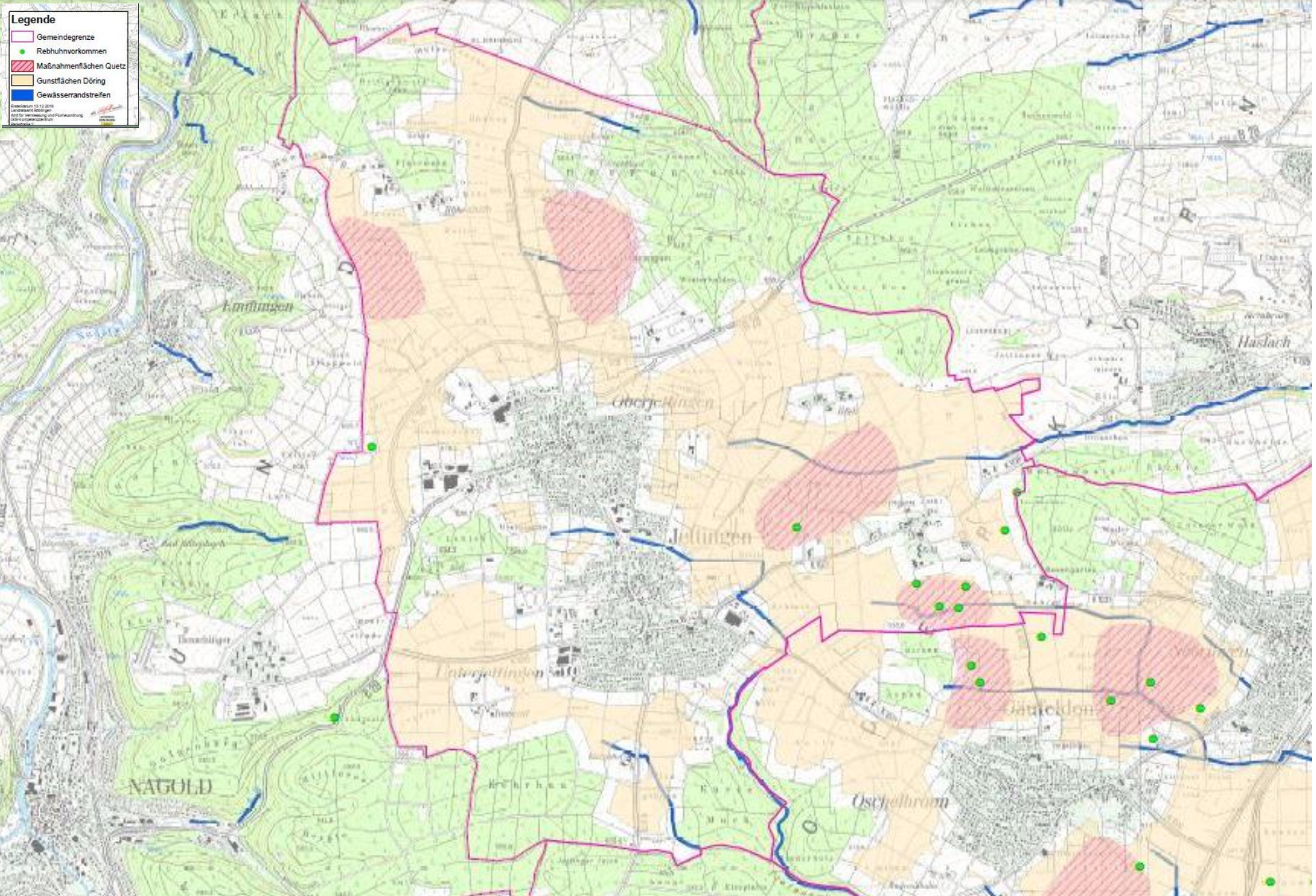
# Projektgebiet

2016: rund 40 Brutpaare;  
Fortbestand der Population  
jedoch erst ab ca. 250  
Brutpaaren gesichert





# Projektgebiet – Teil Jettingen





# Maßnahmenumsetzung

## Ziel:

Erhöhung der Strukturvielfalt im Offenland, diese bietet dem Rebhuhn:

- Brut- und Nistplätze
- Deckung und Schutz vor Feinden
- Nahrungsangebot

## Maßnahmen:

- Aussaat von Blühflächen
- Angepasste Grünlandbewirtschaftung
- Heckenpflege



# Maßnahmenumsetzung



LANDSCHAFTSERHALTUNGSVERBAND  
Landkreis Böblingen e.V.



1. Jahr: Einsaat auf  
kompletter Fläche,  
keine Pflege



2. Jahr: Neueinsaat  
auf 50 % der Fläche,  
50 % keine Pflege



3. Jahr: Neueinsaat  
und Brachefläche  
werden getauscht



# Maßnahmenumsetzung



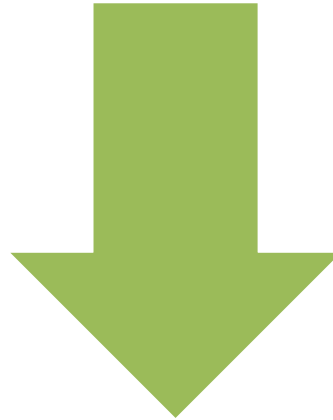
LANDSCHAFTSERHALTUNGSVERBAND  
Landkreis Böblingen e.V.





**2017**

Insgesamt wurden von **14 Landwirten** Maßnahmen auf einer Fläche von ca. **7 Hektar** umgesetzt



**Stand 2019**

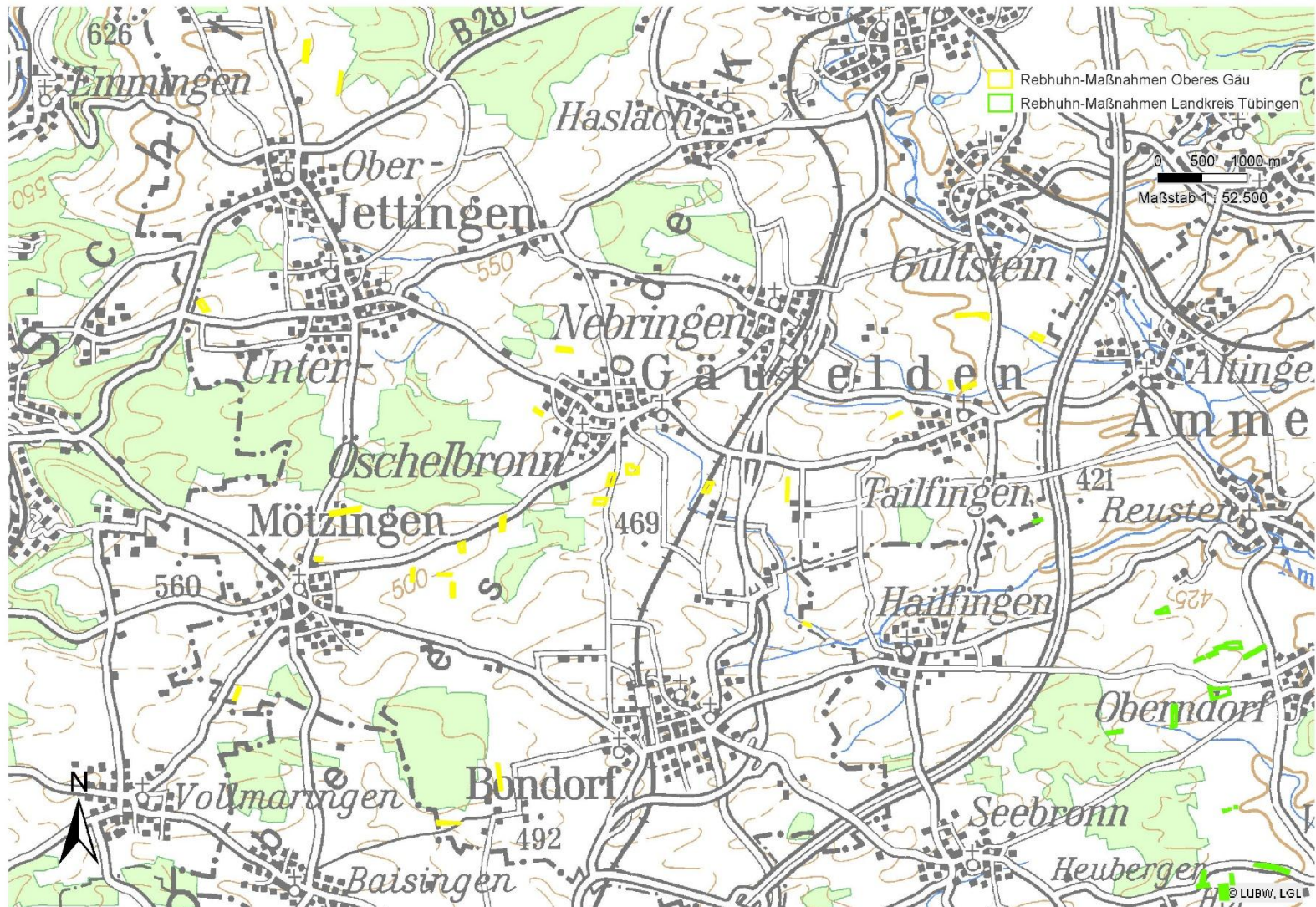
Insgesamt werden von **17 Landwirten** Maßnahmen auf einer Fläche von ca. **15 Hektar** umgesetzt



# Maßnahmenumsetzung



LANDSCHAFTSERHALTUNGSVERBAND  
Landkreis Böblingen e.V.





# Maßnahmenumsetzung Jettingen

2 Landwirte mit insg.  
1,8 ha





# Maßnahmenumsetzung Jettingen



LANDSCHAFTSERHALTUNGSVERBAND  
Landkreis Böblingen e.V.





## 1. weitere Information der Öffentlichkeit:

### a) Infoveranstaltungen:

- Öffentliche Felderrundfahrt  
Bondorf und Gäufelden  
Dienstag 09.07.2019 19:00 Uhr
- Öffentliche **Felderrundfahrt**  
**Mötzingen und Jettingen**  
**Mittwoch 17.07.2019 19:00 Uhr**  
*weitere Informationen dazu  
werden über Gemeindeblatt mitgeteilt*
- **Informations- und Vernetzungsveranstaltung für alle 4 Gemeinden:**  
**Dienstag 17.09.2019 19:00 Uhr Zehntscheuer Bondorf**  
*Ankündigung über Gemeindeblätter*





# Perspektiven



LANDSCHAFTSERHALTUNGSVERBAND  
Landkreis Böblingen e.V.

## b) Informationsmaterialien:

- Rollup





# Perspektiven



LANDSCHAFTSERHALTUNGSVERBAND  
Landkreis Böblingen e.V.

## b) Informationsmaterialien:

- Flyer
- Broschüre



### Fördermöglichkeiten:

**Maßnahmen für das Rebhuhn im Oberen Gäu**  
(Z.B. Blühbrachen) können über verschiedene Wege finanziell gefördert werden:

Über die **Landschaftspflegeinitiative (LPI)**:

Dafür müssen die Maßnahmen zu bereits bestehenden naturschutzfachlichen Konzeptionen passen (Kriterien sind z.B. das aktuelle Vorkommen von Rebhühnern und die Entfernung zu Waldrändern, großen Feldgehölzen, Straßen und Siedlungen). **Ansprechpartner** hierzu ist der LEV Böblingen.

Über das **Förderprogramm für Agrarwelt, Klimaschutz und Tierwohl (FAKT)**:

Die Förderung über FAKT ist für Landwirte auch außerhalb von bestehenden naturschutzfachlichen Konzeptionen möglich und ist so ein wichtiger Schritt zur Vernetzung von isolierten Teilpopulationen und zu einer möglichen Wiederbesiedlung von Gebieten mit erloschenen Population. **Ansprechpartner** hierzu ist die **Abteilung Landwirtschaft am Landratsamt Böblingen**.

Über das **kommunale Ökoko**:

Auch über das kommunale Ökoko können Maßnahmen der Landwirte auf gemeindeeigenen Flächen finanziell gefördert werden. **Ansprechpartner** hierzu sind die **teilnehmenden Gemeinden**.

**Machen Sie mit! Werden Sie zum Rebhuhn-Retter!**

### Ansprechpartner/-innen:

|                                                                                                                 |                                                    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| Landschaftserhaltungsverband (LEV)<br>Landkreis Böblingen e.V.<br>07031-663 2365<br>info@levb.de<br>www.levb.de | Beratung und Förderung                             |
| Landratsamt Böblingen<br>Landwirtschaft und Naturschutz<br>07031-663 2330<br>landwirtschaft-naturschutz@labb.de | Förderung FAKT                                     |
| Gemeinde Bondorf<br>07457-9393 0<br>gemeinde@bondorf.de                                                         | Beratung und Förderung<br>über kommunales<br>Ökoko |
| Gemeinde Gäufelden<br>07033-7802 0<br>info@gaeufelden.de                                                        |                                                    |
| Gemeinde Jettingen<br>07452-744 0<br>info@jettingen.de                                                          |                                                    |
| Gemeinde Mötzingen<br>07452-8881 0<br>info@moezigen.de                                                          |                                                    |

Das „Rebhuhn-Schutzprojekt im Oberen Gäu“ wird gefördert durch



„Europaschwermetalltolerant  
für die Entwicklung des ländlichen  
Raums der Nieder-Elbe-Region“

### Impressum:

© 2018 LEV Böblingen, Parkstraße 18, 71034 Böblingen.  
www.levb.de, 1. Auflage Juli 2019. Druck: xy, Stadt Böblingen.  
Tiefdruck & S. 2 (innen) Ralph Martin, alle weiteren Bilder:  
Rene Dreiner & LEV Böblingen

### Steckbrief Rebhuhn

Größe: 30 cm

Gewicht: 290-470 g

braungraues Gefieder  
rostbrauner Kopf  
hufeisenförmiger Fleck  
auf der Brust

Ruf „reb-reb“

#### Ökologie

Februar-März: Verpaarung  
April - Mai: Eiablage und Brutbeginn  
Juli-August: Schlupfzeitpunkt  
September-Januar: Familienverbund im Winter

#### Lebensraum

- Blüh- und Altgrasstreifen
- Unkrautreiche Wege- und Ackeränder
- Ackerbrachen und Stoppelacker
- Säume und Niederhecken

#### Nahrung

- Samen von Wildkräutern, Getreidekörner, Klee, Luzerne, Insekten
- Die Küken sind in den ersten Woche ganz auf Insektennahrung angewiesen.

#### Gründe für Bestandsrückgang

- Verarmte Landschaftsstrukturen
- Nahrungsmangel
- Erhöhte Gefahr durch Beutegreifer wie Füchse oder Greifvögel

Das Rebhuhn ist in Baden-Württemberg vom Aussterben bedroht!



### Das Rebhuhn-Schutzprojekt im Oberen Gäu

Das Projekt wird getragen aus einer Kooperation des LEV Böblingen, dem Landratsamt Böblingen und den vier Gäu-Gemeinden Bondorf, Gäufelden, Mötzingen und Jettingen.

In enger Zusammenarbeit mit lokalen Vertreterinnen und Vertretern aus Landwirtschaft, Jägerschaft, Naturschutz und Verwaltung konzipieren wir wirksame Maßnahmen zum Rebhuhnschutz, werben für diese und setzen sie gemeinsam um.

#### Unser Ziel:

Den Brutbestand des Rebhuhn im Oberen Gäu sichern, wieder ausdehnen und mit benachbarten Populationen vernetzen.



### Was braucht das Rebhuhn?

#### Vielfältige Fruchtfolgen und Landschaften

Abwechslungsreiche Feldfluren mit nicht zu großen Schlägen, wechselnden Kulturen und vielen Kleinstrukturen bieten dem Rebhuhn dauerhaft Nahrung und Nistmöglichkeiten.

#### Mehrfache Blühbrachen

In Zusammenarbeit mit engagierten Landwirten wurden bereits auf einigen Flächen mehrjährige Blühwiesen ausgesät. Diese bieten dem Rebhuhn Brut- und Nistplätze, Deckung und Schutz vor Feinden und ein reichhaltiges Nahrungsangebot (Insekten und Samen).

#### Säume und Feldraine mit Altgras

Sie bieten auch im Hochsommer Nahrung, Deckung und Schutz, wenn die Wiesen gemäht und die Äcker abgeerntet sind. Dies ist wichtig, gerade auch für die Rebhuhnküken, die noch nicht fliegen können.

#### Stoppelbrachen

Diese sind mit dem am Boden verbleibenden Ausfallgetreide im Herbst und Winter wichtige Nahrungsfläche für Feldvögel.

#### Extensiv genutzte Getreideacker und Getreide-Leguminosen-Gemische

Auch in bewirtschafteten Äckern legen Rebhühner gerne ihre Nester an, wenn die Kulturen nicht zu dicht sind. Durch ein höheres Angebot an Wildkräutern steigt der Anteil an Insekten und anderen Kleinlebewesen, die gerade in den ersten Lebenswochen Nahrung für die Küken bieten.



#### Niederhecken

Hier finden Rebhühner in schneereichen Wintern Deckung und Schutz. Gut ist ein Unterwuchs aus Altgras und Kräutern. Zu hohe Hecken werden von Feldvögeln aufgrund der dort vorkommenden Greifvögel gemieden und müssen in Niederhecken umgewandelt werden.

#### Artreiches Grünland

Extensiv genutztes Grünland bietet vielen Insekten Lebensraum und damit Nahrung auch für Rebhühner.

#### Begrünungen im Ackerbau

Möglichst artenreiche und nicht zu dicht gesäte Begrünungen ergänzen das Nahrungs- und Rückzugsangebot im Herbst und Winter.

#### Ruhe

Rebhühner sind Bodenbrüter und deshalb besonders störungsempfindlich. Häufige Störungen durch Reiter, Hunde, Radfahrer oder Spaziergänger führen zur Aufgabe der Brut. Hunde sollten daher im Rebhuhngelände angeleitet sein, Spaziergängerinnen und Spaziergänger sollten auf den Wegen bleiben.

Als Nebeneffekt profitieren auch weitere gefährdete Offenlandarten wie der Feldhase und die Feldlerche von diesen Maßnahmen!

## b) Informationsmaterialien:



Hier wird es in Kürze ausführlichere Informationen zum Rebhuhn-Schutzprojekt im Oberen Gäu geben

### Rebhuhn-Schutzprojekt im Oberen Gäu

Das Rebhuhn-Projekt im Landkreis Böblingen wurde Ende 2015 von engagierten Jägern, Landwirten, Naturschützern und den vier Kommunen des Gemeindeverwaltungsverbands „Oberes Gäu“ - Bondorf, Jettingen, Mötzingen und Gäufelden ins Leben gerufen. Der Grund für die Initiative ist der Rückgang des einst in ganz Europa heimischen Rebhuhns. Inzwischen ist der Feldvogel nicht nur in Baden-Württemberg, sondern in ganz Deutschland hochgradig gefährdet.

Projektkoordinator ist der LEV Böblingen. In einem ersten Schritt wurde erfasst, wie viele Rebhühner es im Projektgebiet noch gibt und welche Biotope genutzt werden. Es wurden rund 40 balzende Hähne gezählt, was auf ebenso viele Brutpaare schließen lässt. Die Erstellung des Erst-Gutachtens wurde über die beiden Förderprogramme LEADER Heckengäu und PLENUM Heckengäu gefördert.

Um den Bestand anzuheben, werden aktuell an den Rändern einiger Felder besondere Blümmischungen eingesät, die dem Rebhuhn zur Nahrungssuche sowie als Brut- Rückzugsort dienen. Aber auch andere Tiere profitieren von diesen Maßnahmen. Feldhasen, Insekten und viele andere Arten erhalten Schutz und Nahrung. Und der Mensch erfreut sich an den blühenden Ackerrändern und der Artenvielfalt in der Natur.

Weitere Informationen finden Sie hier: [Rebhuhn.pdf](#)





## 2. Weitere Maßnahmenflächen gewinnen und dauerhaft sichern

- Kontinuierlicher Zuwachs an Landwirten und Flächen
- Langfristige Sicherung der Flächen über LPR-A Verträge  
und/oder **in Zukunft ggf. auch über Ökokonto der Gemeinden**

### **Maßnahmen zugunsten des Rebhuhns und kommunales Ökokonto**

**Ratgeber zur Initiierung, Durchführung und Verbuchung  
von Maßnahmen als Eingriffskompensation  
für Städte und Gemeinden im Kreis Böblingen**

- Langfristige Sicherung der Flächen **in Zukunft ggf. auch über Ökokonto der Gemeinden:**

## **Maßnahmen zugunsten des Rebhuhns und kommunales Ökokonto**

**Ratgeber zur Initiierung, Durchführung und Verbuchung  
von Maßnahmen als Eingriffskompensation  
für Städte und Gemeinden im Kreis Böblingen**

- Landwirt erhält Vergütung von der Gemeinde für Rebhuhn-Maßnahmen
- Kommune erhält Ökopunkte, die Maßnahmen können also als Kompensationsmaßnahme für neue Baugebiete etc. herangezogen werden



## Rechenbeispiel zu Ökopunkten:

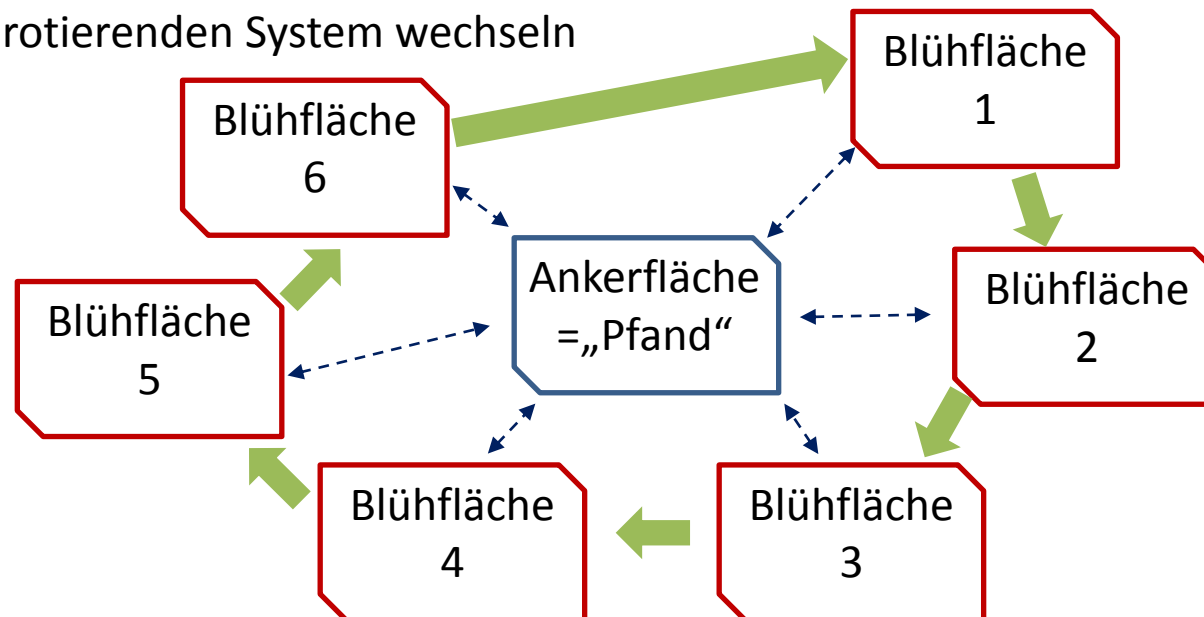
Tab. 1: Zuschläge für prognostizierte bzw. tatsächlich eintretende Erhöhungen von Rebhuhnrevieren<sup>8</sup>

| Szenario                  | Bezug Paare      | Wertzuordnung [ÖP]                 | ÖP vorab | ÖP nach Maßn.-erfolg | Buchwert für Öko-konto [ÖP] |
|---------------------------|------------------|------------------------------------|----------|----------------------|-----------------------------|
| Prognose trifft voll zu   | 3 Brutpaare      | 100.000 ÖP / Brutpaar              | 60.000   | 240.000              | 300.000                     |
| Prognose trifft nicht zu  | 3 Brutpaare      | 3 x 20% + 0 x 80%                  | 60.000   | --                   | 60.000                      |
| Prognose trifft z.T. zu   | 1 Brutpaar       | 3 x 20% + 1 x 80%                  | 60.000   | 80.000               | 140.000                     |
| Prognose wird übertroffen | z.B. 6 Brutpaare | 3 x 20% vorab + 3 x 80% + 3 x 100% | 60.000   | 540.000              | 600.000                     |

Diese Werte werden auf die ÖP für den gesteigerten „Biotopwert“, der durch die Einsaaten zustande kommt, aufgeschlagen, also z.B. Änderung von „Acker mit fragmentarischer Unkrautvegetation“ (4 ÖP) zu „Annueller Ruderalvegetation“ (11 ÖP) = 7 ÖP Aufwertung z.B. auf 1 ha Fläche = 70.000 ÖP, plus z.B. 1 prognostiziertes Rebhuhnrevier = 100.000 ÖP, davon 20.000 ÖP vorab = 90.000 resp. 170.000 ÖP.

## Bedingungen von Ökokonto-Maßnahmen:

- **fachliche Anerkennung der Maßnahme** erfolgt **durch die UNB** und muss auf einem schlüssigen, nachvollziehbaren Konzept basieren
- Maßnahme ist über einen längeren Zeitraum (**mindestens 25 Jahre**) verpflichtend einzuhalten
- Feste Verortung der Maßnahme ist jedoch nicht zwingend erforderlich: man kann sogenannte „Ankerflächen“ nutzen und den genauen Maßnahmenort nach 4 bis 5 Jahren im rotierenden System wechseln





## 3. Optimierung und Verstetigung des Projektes

- Monitoring der Rebhuhn-Bestände
- Optimierung der Maßnahmen
- Bessere Vernetzung der Rebhuhn-Population im Oberen Gäu mit benachbarten Populationen
- Verstetigung des Projekts geplant durch einen regelmäßig stattfindenden „Runden Tisch Rebhuhn“



Foto: M. Weber

# Rebhuhn-Projektteilnehmer



LANDSCHAFTSERHALTUNGSVERBAND  
Landkreis Böblingen e.V.



*"Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für die  
Entwicklung des ländlichen  
Raums: Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete"*



Kreisbauernverband  
Böblingen e.V.



LANDSCHAFTSERHALTUNGSVERBAND  
Landkreis Böblingen e.V.





A vibrant field of sunflowers and purple flowers in the foreground, with a brown field and rolling hills in the background. The sunflowers are tall with bright yellow petals and dark brown centers. The purple flowers are smaller and more numerous, interspersed among the sunflowers. The background shows a wide, brown field, possibly a harvested crop, and distant hills under a clear sky.

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit